



Betriebsausschuss	05.12.2023
Rat	14.12.2023

öffentlich

Vorlage Nr.	716/2023-SBB
Stand	23.11.2023

Betreff Wirtschaftsplan Wasserwerk 2024

Beschlussentwurf Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat, den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2024 wie im Beschlussentwurf Rat dargestellt festzusetzen.

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2024 wie folgt:

**Wasserwerk der Stadt Bornheim
Betriebsführung durch den Stadtbetrieb Bornheim (SBB) AöR**

Wirtschaftsplan Geschäftsjahr 2024

I.	Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 wird im	
	Erfolgsplan	
	mit Aufwendungen von	8.126.353 €
	mit Erträgen von	8.791.353 €
	Vermögensplan	
	mit Ausgaben von	7.533.000 €
	mit Einnahmen von	7.533.000 €
	festgestellt.	
II.	Kredite sind in Höhe von 7.100.000 € veranschlagt.	
III.	Mehrausgaben für vermögenswirksame Vorhaben, die den Betrag von	
	25.000 € überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Betriebsausschusses.	

Bornheim, den

.....
(Christoph Becker)
Bürgermeister

Sachverhalt

Die Ansätze des Wirtschaftsplanes basieren auf den Jahresergebnissen aus den Vorjahren unter Berücksichtigung der künftig zu erwartenden Ertrags- und Kostenentwicklungen. Die aktuelle Entwicklung hinsichtlich der Baukosten, der Inflation, der Tarifsteigerungen sowie der Darlehenszinsen führen insgesamt zu sehr hohen Kostensteigerungen.

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf basieren auf den aktuellen Gebührensätzen zuzüglich einer Erhöhung der Grundgebühr und der Verbrauchsgebühr um den vorgenannten Mehraufwand von insgesamt 9 % zu decken. Nähere Einzelheiten sind dem Wirtschaftsplan zu entnehmen.

Es ist geplant die Grundgebühr zum 01.01.2024 um 6 % je Wasserzähler zu erhöhen.

Die Verbrauchsgebühr soll zum 01.01.2024 von 2,03 €/m³ um +0,18 €/m³ (+9 %) auf 2,21 €/m³ angehoben werden.

Es wird für das Wirtschaftsjahr 2024 mit einer um rd. 50.000 m³ höheren Wasserverkaufsmenge als für 2023 geplant. Bei der Kalkulation wird von 100 Neuanschlüssen (inkl. Baugebiete) ausgegangen.

Die kalkulierten Bezugspreise entsprechen bei den Stadtwerken Brühl den aktuellen Preisen und beim WBV und WTV den von diesen prognostizierten bzw. mitgeteilten Preisen. Das Bezugsverhältnis der Hauptlieferanten (WBV/WTV) verbleibt bei rd. 50:50.

Die Bezugspreisprognosen und die Bezugsverhältnisse im Einzelnen:

- Wasserbeschaffungsverband 37,00 Cent/m³ (i.Vj. 43,00 Cent/m³) 49,8 % (i.Vj. 49,8 %)
- Wahnbachtalsperrenverband 85,40 Cent/m³ (i.Vj. 86,60 Cent/m³) 49,8 % (i.Vj. 49,8 %)
- Stadtwerke Brühl 97,70 Cent/m³ (i.Vj. 97,70 Cent/m³) 0,4 % (i.Vj. 0,4 %)

Bei den geplanten Wasserpreisen zeichnet sich (vorläufig) ein Rückgang ab. Da die Wirtschaftspläne der Lieferanten zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanaufstellung des Wasserwerk Bornheim noch nicht beschlossen wurden, sind diese noch nicht final.

Da für das Jahr 2024 mit einer Gutschrift aus der Wasserabrechnung für 2023 zu rechnen ist, wurde die erwartete Gutschrift des WTV mit in den Wirtschaftsplan aufgenommen. Dies resultiert daraus, dass die Abschlagsrechnung des WTV von höheren Abnahmemengen ausgeht als die tatsächlich in 2023 bezogene Wassermenge, entsprechend der derzeitigen Hochrechnung.

Der Planansatz 2024 für Strom ist deutlich niedriger als im Vorjahr. Die Stromkosten wurden mit 22 statt 40 Cent/kWh bewertet. Dies entspricht den derzeitigen Angebotspreisen.

Die Unterhaltungsaufwendungen für Leitungsnetz und Anlagen sind mit 522 T€ (i.Vj. 409 T€) mit Mehrkosten i. H. v. 113 T€ eingeplant. Der höhere Aufwand ergibt sich im Wesentlichen aus ansteigenden Baukosten.

Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit bei einem Blackout / Stromausfall wurde für die Druckerhöhungsanlage Merten in 2023 ein gefördertes mobiles Notstromaggregat gekauft.

Bei der Hauptrohrunterhaltung und -reparatur erhöht sich der Ansatz um die Mehrkosten aus den Ertüchtigungsmaßnahmen (+50 T€) sowie bei der Hausanschlussunterhaltung und -reparatur um +20 T€. Der Anstieg resultiert aus höheren Kosten für Fremdleistungen (im Wesentlichen Tiefbau- und Verlegearbeiten) sowie der gestiegenen Anzahl an Störfällen inkl. Rohrbrüchen, insbesondere in den Monaten mit andauernden Trockenperioden oder bei Starkregen. Beim Entstördienst fallen aufgrund der aktuellen Leistungsvereinbarung im Jahr

2024 rd. 30 T€ höhere Kosten an. Zur Sicherstellung der Wasserqualität (Probennahme Netz, Monitoring Wasserwerk) entstehen jährlich Kosten von rd. 40 T€.

Im Jahr 2024 stehen rd. 2.200 Zählerturnuswechsel (Wasserzähler) an. Für den Turnuswechsel sind 45 T€ eingeplant. Die Kosten für den Kauf der Hauswasserzähler wurden trotz der geringeren Zählermenge aufgrund erwarteter Preissteigerungen mit 47 T€ kalkuliert.

Bei den vom Wasserwerk an den Stadtbetrieb Bornheim zu leistenden Betriebsführungsentgelten ergeben sich bei den Planvergleichen Verschiebungen aufgrund der im Jahr 2022 veränderten Abrechnungssystematik und Kostenstellenzuordnung. Bei der Vergütung wie auch bei der Betriebsführungspauschale sind die beschlossenen Tarifsteigerungen für 2024 einkalkuliert worden.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 ist die volle Erwirtschaftung der Konzessionsabgabe (rd. 12 % des Gebührenaufkommens) mit 1.031 T€ (i.Vj. 946 T€) enthalten. Zur Erreichung des analog dem Anlagevermögen ansteigenden Mindesthandelsbilanzgewinnes von 665 T€ (+32 T€) ist die ermittelte Konzessionsabgabe jedoch um 596 T€ auf 435 T€ zu kürzen.

Aufgrund des gestiegenen Investitionsvolumens steigt auch der Planwert für die Abschreibungskosten. Gegenüber dem Vorjahresplan sind dies 27 T€ mehr.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss von 665 T€. Dieser entspricht dem für 2024 kalkulierten Mindesthandelsbilanzgewinn.

Der Bauplan sieht Investitionen in Höhe von 7.533 T€ vor. Der Vermögensplan weist einen Außenfinanzierungsbedarf in Höhe von 7.670 T€ aus. Dieser ist im Wirtschaftsjahr 2024 durch entsprechende Darlehensaufnahmen zu decken. Zusätzlich ist für einen Teil der Investitionstätigkeit im Jahr 2023 ein bedarfsentsprechendes Darlehen in 2024 eingeplant.

Die Darlehensaufnahmen führen zum einen aufgrund der stark gestiegenen Zinsen und zum anderen wegen der frühzeitigen Darlehensaufnahme für die Investitionstätigkeit des Wasserwerks zu höherem Zinsaufwand im Vergleich zum Vorjahresplan i. H. v. 350 T€.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- ☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- ☐ positiv
☐ negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung

Finanzielle Auswirkungen

Wie im Sachverhalt dargestellt.

Anlagen zum Sachverhalt

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2024
2. Erfolgsplan Übersicht
3. Erfolgsplan Erläuterungen
4. Finanzplan
5. Kalkulation
6. Vermögensplan
7. Übersicht Investitionen 2024
8. Zusammenfassung Fünfjahresplan Investitionen nach Baugruppen
9. Fünfjahresplan Investitionen